

KFZ-Schaden? – Unfall??? Ich bin für Sie da!

• Versicherungsschäden
• Eigene Schadenaufnahme mit Hebebühne
• von der HWK für München und OBB öffentlich bestellt und vereidigt für das:
– Kraftfahrttechnikerhandwerk
– Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk für Oldtimer

Oliver SCHILLER
KFZ-Sachverständigenbüro
24h 0172/8501491
Ihr Experte für Schadengutachten im Landkreis

Liebe Freunde, sehr geehrte Kunden,
wir möchten uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2025 bedanken und wünschen allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest. Starten Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!
Carola Graul und das Team vom Küchenstudio

KÜCHENSTUDIO CAROLA GRAUL Im Moos 5 | Adelsried und Max-Josef-Metzger-Str. 21 | Augsburg
Adelsried 08294 86970 | info@graulkuechen.de | www.graulkuechen.de | Augsburg 0821 8090220
© [f](#) [in](#)

HOT WINGS DIENSTAG
5 HOT WINGS 2,99 EURO
JEDEN DIENSTAG
3 x in Augsburg

KFC
Legender Leder

Mittwoch, 24. Dezember 2025

Ausgabe 154/52



JEDEN MITTWOCH:
WOCHEZEITUNG
FÜR STADT&LAND

AUGSBURG JOURNAL REPORTER

swa
Immer an deiner Seite

Augsburger Forscher Rüdiger Maas warnt

„Wir machen diese Generation arbeitsunfähig“

Das war das Jahr 2025
AB SEITE 2

Das große REPORTER-Monatsrätsel
Gewinnen Sie 5 x 2 Gutscheine für Indoor Golf im Gesamtwert von 550 Euro von IRONSIX 5 x RÄTSELN SEITE 5 UND GEWINNEN!

Rüdiger Maas ist einer der weltweit führenden Generationsexperten. Seine Forschungsarbeit verpackte er bereits in den ein oder anderen Bestseller, wie „Generation lebensunfähig“. Im Interview mit dem Augsburg Journal REPORTER spricht der 46-Jährige über die neuen Bedingungen, denen die Generation Z in der Arbeitswelt begegnet.

AJ: Ein großer Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Arbeitswelt. Worin liegen dort die größten Konflikte?

Maas: Wenn wir zurückblicken, sah der Arbeitsmarkt früher völlig anders aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschten überfüllte Klassenzimmer, wenige Ausbildungsplätze und ein enormer Bewerberandrang. Wer damals als einer von hundert einen Job bekam, war zurecht stolz darauf, diesen Platz ergattert zu haben. Heute erleben wir das Gegenteil: Junge Menschen haben deutlich mehr Auswahl und

phänomen, und was ist lediglich Alter, Lebensphase, sozialer Hintergrund oder Zeitgeist? Ich muss also 18-Jährige von heute nicht mit 40-Jährigen von heute vergleichen, sondern mit 18-Jährigen vor zehn oder zwanzig Jahren. Nur so erkenne ich Unterschiede in den Generationen.

AJ: Ein großer Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Arbeitswelt. Worin liegen dort die größten Konflikte?

Maas: Wenn wir zurückblicken, sah der Arbeitsmarkt früher völlig anders aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschten überfüllte Klassenzimmer, wenige Ausbildungsplätze und ein enormer Bewerberandrang. Wer damals als einer von hundert einen Job bekam, war zurecht stolz darauf, diesen Platz ergattert zu haben. Heute erleben wir das Gegenteil: Junge Menschen haben deutlich mehr Auswahl und

niedrigere Einstieghürden. Das macht es ihnen schwerer, diesen Stolz auf eine einzelne Arbeitsstelle überhaupt zu empfinden, weil sie sich Jobs eher aussuchen können. Gleichzeitig steht Deutschland vor einer historisch einmaligen Situation: Viele Ältere verlassen den Arbeitsmarkt, während vergleichsweise wenige Nachwuchskräfte nachkommen. Diese Kombination hat es so in unserer Geschichte noch nie gegeben. Der eigentliche Knackpunkt liegt aber an anderer Stelle: Wir haben in der Wirtschaft in den letzten Jahren Hierarchien eingerissen und ständig von „Augenhöhe“ gesprochen. Das klingt schön und modern, aber es nimmt den jungen Menschen Orientierung. Hierarchien können nämlich auch motivierend sein. Man weiß, wo oben ist, wohin man wachsen kann. Viele junge Menschen fordern gerade

diese Strukturen und eine klare Führung ein.

AJ: Ihr Buch trägt den provokanten Titel „Generation arbeitsunfähig“. Ist das wirklich die Analyse einer „defekten Generation“?

Maas: Ganz im Gegenteil. Der Titel war ursprünglich mit Frazezeichen geplant, weil es eine stärkere Diskussion provoziert. Wir machen diese Generation arbeitsunfähig, nicht sie selbst. Dieser Zustand ist ein Ergebnis der Überbehütung durch die Gesellschaft und vor allem durch die Eltern, die alles abfangen, und durch ein Bildungssystem, das nicht an echter Kompetenz misst, sondern an der reinen Regelerfüllung. Wenn Kinder niemals Frustration erleben, keine Verantwortung bekommen, wenn Eltern das Kind quasi als ihr eigenes Hobby betrachten, dann lernen sie nicht, mit Widerstand umzugehen, dran

zu bleiben oder auch mal mehr zu machen.

AJ: Bleiben wir bei den Eltern: Wenn Sie einen Fehler benennen müssten, was machen Sie Ihrer Meinung nach falsch?

Maas: Sie machen zu viel. Zu früh. Zu perfekt. Kinder benötigen auch ab und an mal Hindernisse. Sie brauchen Langeweile, weil daraus Kreativität entsteht. Sie brauchen Frustration, um Resilienz zu entwickeln. Das ist heute Mangelware.

AJ: Die junge Generation gilt als politisch sehr sensibel, gleichzeitig rückt ein Teil nach rechts. Wie passt dieser scheinbare Widerspruch zusammen?

Maas: Nicht mehr oder weniger sensibel als alle anderen Generationen vor ihnen. Die jungen Menschen wählen heute jedoch nicht in erster Linie „rechts“ oder „links“, sie wählen sichtbar. Plattformen wie TikTok haben

eine enorme Energie: dort sind die Linken und die AfD stark, die klassischen etablierten Parteien verlieren schlichtweg die Sichtbarkeit und die Ansprache. Junge Menschen wählen dort, wo ihre Ängste am besten adressiert werden. Das Klima war eine Zeit lang ein solches Thema, dann kippte die öffentliche Aufmerksamkeit. jk

Das komplette Interview finden Sie hier:



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de

LICHTBLICKE
Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg – LICHTBLICKE e.V.

© Adobe Stock - M. K. K.

40 JAHRE LICHTBLICKE

40 Jahre Hoffnung schenken

Seit 1985 begleiten wir krebskranke Kinder und Jugendliche und stehen ihren Familien in schwersten Zeiten zur Seite – dank Ihrer Spenden und Ihrer Unterstützung. Deshalb ist es uns gerade in diesem Jahr – 40 Jahre nach unserer Gründung – ein besonderes Anliegen, Ihnen von Herzen zu danken!

Auch in Zukunft wollen wir den schwierigen Prozess der Heilung mit Hochleistungsmedizin sowie menschlicher und sozialer Hilfe etwas erträglicher und heller machen. Hoffnung, Mitgefühl und Solidarität sind unser Antrieb – und jede Spende hilft, den jungen Patientinnen und Patienten und ihren Familien Zuversicht in dunklen Tagen zu geben. Gemeinsam geben wir Lichtblicke!

Bitte unterstützen Sie uns auch 2026!



So können Sie spenden:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE20 7205 0000 0000 0373 66
oder online über den QR-Code

Standpunkt

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!
Dr. Florian Freund

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wünsche allen Augsburgerinnen und Augsburgern ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr. Mein besonderer Dank gilt allen die auch über die Feiertage arbeiten und so für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger da sind. Sie verdienen größte Anerkennung. Weihnachten erinnert uns daran, wie wichtig Miteinander, Solidarität und Zusammenhalt sind. Diese Werte werden uns auch im kommenden Jahr leiten, wenn wir uns weiterhin mit viel Mut und voller Kraft für ein gerechtes und soziales Augsburg einsetzen.

Herzliche Grüße
Dr. Florian Freund

SPD Fraktion im Augsburger Stadtrat

Mein Jahr 2025

Mittwoch, 24. Dezember 2025
Aus Liebe zu Augsburg Stadt & Land

Reich an besonderen Momenten

Eva Weber – OB der Stadt Augsburg

Für die Stadt Augsburg war 2025 ein ganz besonderes Jubiläumsjahr: Mit einem vielfältigen Programm haben wir 375 Jahre Augsburger Hohes Friedensfest gefeiert und dabei zugleich drei bedeutende historische Ereignisse gewürdigt, die eng mit Krieg und Frieden verbunden sind: 80 Jahre Ende des Zweiten Welt-



kriegs, 30 Jahre seit dem Ende des Bosnienkriegs und eben das 375-jährige Bestehen unseres einzigartigen Friedensfests.

30 Jahre nach dem Dayton-Abkommen, das den Bosnienkrieg 1995 beendet hat, waren wir mit einer Delegation zu Gast in unserer Partnerstadt Dayton/Ohio. Überhaupt war 2025 reich an Festen und besonderen Momenten – vom Brechtfesti-

val über das Mozartfest und das Modular bis hin zu großartigen Sommernächten.

Um einen Lieblingsort der Augsburgerinnen und Augsburger noch attraktiver zu machen, haben wir in diesem Jahr mit dem Umbau des Bauernmarktes begonnen. Gleichzeitig läuft die Sanierung des Perlachturms auf Hochtouren – die Abnahme der Turmzwiebel war dabei ein spektakuläres Ereignis. Aber: Das Gute und Schöne liegt nicht nur in Fassaden und Pflastersteinen. Das belegt der Glücksatlas, wonach bei uns in Augsburg die glücklichsten Menschen in ganz Bayern leben.



Für die Stadt Augsburg war 2025 ein ganz besonderes Jubiläumsjahr.

Oberbürgermeisterin Eva Weber

Frida bleibt, Poppea kommt Intendant André Bücker



Ich freue mich sehr, dass eine neue Dynamik bei der Fertigstellung des Theaters am Kennedy-platz entstanden ist.

André Bücker, Intendant
Staatstheater Augsburg

auf unseren Bühnen präsentieren. Aufgrund vieler ausverkaufter Vorstellungen mussten für unsere besonders beliebten Inszenierungen sogar Zusatzvorstellungen angesetzt werden. Besonders nachgefragt und immer ausverkauft war unsere Ballettproduktion „Frida“, die sich zu einem richtigen Kultstück entwickelt hat und daher auch im kommenden Jahr wieder gezeigt wird.

Ich freue mich sehr, dass eine neue Dynamik bei der Fertigstellung des Theaters am Kennedy-platz entstanden ist.

Künstlerisch freue ich mich besonders auf meine nächste Arbeit als Regisseur. Mit „L'incoronazione di Poppea“ (Die Krönung der Poppea) von Claudio Monteverdi werde ich eines der bedeutendsten Stücke der gesamten Operngeschichte inszenieren. Das Werk wurde 1642 in Venedig uraufgeführt und ist mit seiner unglaublich schönen und energiereichen Musik ein Fest des Theaters. Außerdem kann man sich auf fabelhafte Kostüme von Aleksandra Kica freuen, die bereits mehrfach mit ihren Ausstattungen in Augsburg begeistern konnte.

Im Rahmen einer Kooperation zeigten wir die erste große Ausstellung zur Hinterglaskunst in Japan.

Dr. Christof Trepesch
Leitender Direktor
der Kunstsammlungen & Museen Augsburg

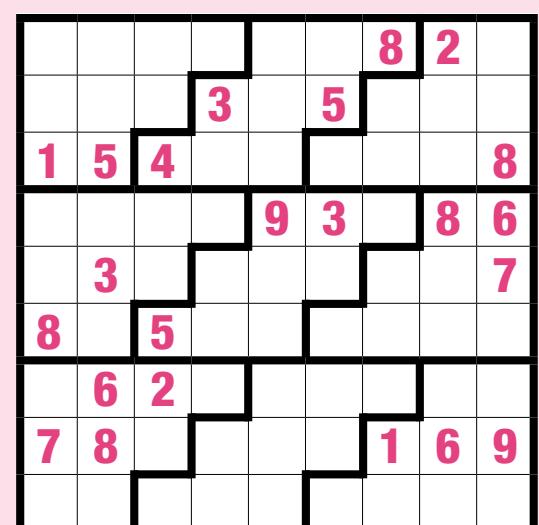
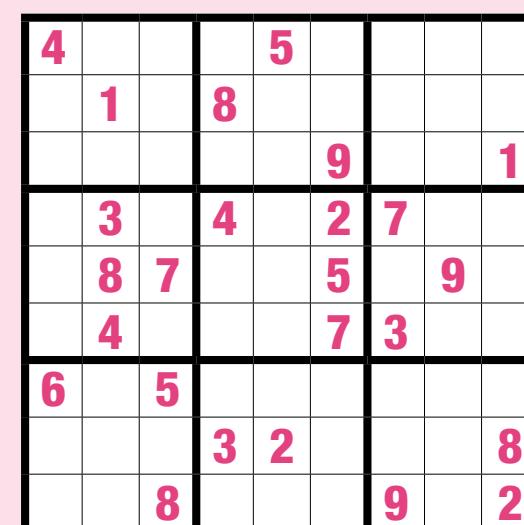
Es besonders beeindruckt hat mich die retrospektive Ausstellung von Thomas Schütte, die im Sommer in der Punta della Dogana in Venedig gezeigt wurde. In den von Tadao Ando umgebauten Speichergebäuden waren die Skulpturen, Installationen und Zeichnungen des Düsseldorfer Künstlers ausgezeichnet präsentiert und ließen die Ausstellung zu einem besonderen ästhetischen Ereignis werden.

Im Rahmen einer Kooperation zeigten wir die erste gro-

ße Ausstellung zur Hinterglaskunst in Hamamatsu in Japan. Die Ausstellung, die von einem Symposium mit über 100 Teilnehmern begleitet war, hat die japanische Hinterglaskultur mit der europäischen erstmals umfassend in Verbindung gebracht. Die rheinland-pfälzische Landesausstellung „Marc Aurel. Kaiser, Feldherr, Philosoph“ in Trier, bei der wir mit einigen wichtigen Leihgaben vertreten waren, setzte 2025 einen archäologischen Glanzpunkt.

Rätselspaß: SUDOKU – normal und spezial

LÖSUNGEN S. 9



Sudoku-Rätsel kennt jeder. In allen neun Feldern sowie senkrecht und waagrecht müssen jeweils die Zahlen 1 bis 9 unterkommen. Neben dem Standard-Sudoku (ganz links) präsentieren wir jeweils ein Spezialrätsel, diesmal ein „Treppen-Sudoku“. Hier sind auch die treppenförmigen Bereiche mit den Zahlen 1 bis 9 zu füllen.

vhs Augsburger Volkshochschule

WIR MACHEN BETRIEBSURLAUB!
vom 22.12.2025 bis einschließlich 06.01.2026.
Ab dem 07.01.2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!
Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten! www.vhs-augsburg.de

AUGSBURG JOURNAL
REPORTER

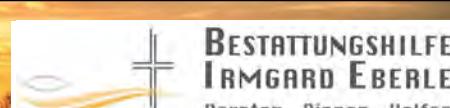
IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Walter Kurt SchilfARTH
Anja Marks-SchilfARTH
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Anja Marks-SchilfARTH
CHEFREDAKTEUR
Marc Kampmann (V.i.S.d.P.)
REDAKTION
Johannes Kaiser, Michael Siegel,
Julia Greif, Olessja Schulz
MARKETING
Heidi Strigl, Andreas Boulobassis,
Harald Schenkel, Alex Hagl,
Margit Birk, Cornelia Klaus, Nicole Wagner
GRAFIK
Stefan Lechner,
Marina Stebelski, Tina Billy
ONLINE
Julia Nieschwietz
VERWALTUNG
Melanie Scholze
verwaltung@augsburgjournal.de
AJ VERLAGS GMBH
Provinzialstraße 52, V5_1
86153 Augsburg • 0821/34774-20
DRUCK
Press-Druck- und Verlags GmbH, Augsburg

AUGSBURG JOURNAL
REPORTER
AUGSBURG-JOURNAL.DE

Erd-/Feuer-/Berg-/Diamant-/Seebestattungen,
Vorsorgen, Überführungen und sämtliche
Steinmetzarbeiten.

Persönliche Betreuung und Hausbesuche. Sämtliche Formalitäten und Behördengänge erledigen wir Ihnen in zuverlässiger und kostenbewusster Form.

Göggingen
Telefon 0821 / 9 29 98
Steppach
Telefon 0821 / 48 10 36
Diedorf-Anhausen
Tel.: 08238/2776
info@bestattungshilfe.de
www.bestattungshilfe.de



Anton Steinböck
...aus Liebe zur Heimat



HWK-Chef Ulrich Wagner

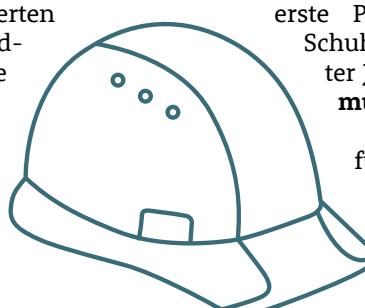
Im Einsatz für 31.000 Betriebe

Wir haben in diesem Jahr, das mal wieder in Winedieseile vergangen ist, stolzes 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Deswegen möchte ich mich hier auf einen weiter gefassten Rückblick konzentrieren.

Zur Idee der Einführung von Handwerkskammern kam es Ende des 19. Jahrhunderts. Die fortschreitende Industrialisierung und das Gewerbebefreiungsgesetz von 1868 verschlechterten die Qualität im Handwerk. Das Siegel „Made in Germany“ war damals kein Qualitätsmerkmal. Es wurde von den Briten eingeführt, um minderwertige Produkte aus Deutschland zu kennzeichnen.

Unter Reichskanzler **Otto von Bismarck** wurde umgesteuert. 1897 kam es zur Novellierung der Reichsgewerbeordnung. Darin heißt es: „Die Handwerkskammer soll in allen wichtigen, die Gesamtinteressen des Handwerks oder die Interessen einzelner Zweige desselben berührenden Angelegenheiten gehörten werden. Sie ist befugt, Veranstaltungen zur Förderung der gewerblichen, technischen und sittlichen Ausbildung der Meister, Gesellen und Lehrlinge zu treffen.“

Durch die Kammern gab es vor allem eine Verbesserung in der Aus- und Weiterbildung. Was die HWK heute mit ihrer Akademie und den Bildungszentren in ganz Schwaben leistet, war damals nicht vorhanden oder in den Kinderschuhen. Mit Einführung der Kammer wurden bereits 1901 in Schwaben die ersten Gesellenprüfungen abgelegt und 1902 die ersten Meisterprüfungen. Die Meisterpflicht war ein entscheidender Schritt. Der Meistertitel ist auch heute noch ein bedeutendes Qualitätsmerkmal des Handwerks. Weltweit werden wir dafür benedet, auch für das System der dualen Ausbildung, das im Handwerk



mit der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung tatsächlich ein klares System ist. Sie sorgt dafür, dass der Nachwuchs im Handwerk eine vollständige Ausbildung mit allen Facetten des Gewerks erhält.

Bei der Gründung trug die HWK Schwaben den Namen „Handwerkskammer für Schwaben und Neuburg“. Die ersten Verwaltungsräume befanden sich am Kesselmarkt in Augsburg und der erste Präsident war Schuhmachermeister **Johann Nepomuk Mederle**.

Mit der Einführung der Kammern erfuhr das Handwerk einen Aufschwung.

Qualität und Zuverlässigkeit stiegen, auch durch eine hochwertige Ausbildung. Allerdings sorgten der Erste Weltkrieg, Hyperinflationen und Nationalsozialismus für bittere Zäsuren und Niedergang. In der Nazi-Zeit wurden die Handwerkskammern entmachtet und mit den IHKs durch „Gauwirtschaftskammern“ ersetzt.

1948 rief die US-Militärregierung wieder die vollständige Gewerbefreiheit aus. Konsequenz war erneut ein rapider Verlust an Qualität. Erst mit der Verabschiedung der Handwerksordnung 1953 und der Wiedereinführung der Kammern als Selbstverwaltung des Handwerks ging es aufwärts. Das Wirtschaftswunder nahm Fahrt auf.

Die Kammern agieren als vom Staat gesetzlich geregelter Solidargemeinschaften, als Selbstverwaltung des Handwerks. Ein Privileg. Und es geht um die Interessen der gesamten Handwerksfamilie. Die Selbstverwaltung des Handwerks ist darüber hinaus viel günstiger, als wenn der Staat sich darum kümmern müsste - vor allem durch den massiven Einsatz des Ehrenamts, zum Beispiel, was das



Prüfungswesen angeht. Und es zählen Solidarität und Subsidiarität. Solidarität bedeutet, gemeinsam für die Wirtschaftsgruppe Handwerk einzustehen und nicht nur Eigeninteressen zu verfolgen, und Subsidiarität, dass die Starken die Schwächeren unterstützen.

Heute vertritt die HWK Schwaben die Interessen von knapp 31.000 Handwerksbetrieben mit rund 147.000 Beschäftigten und setzt sich ein für ein starkes Handwerk in Schwaben.

Der Meistertitel ist auch heute noch ein bedeutendes Qualitätsmerkmal des Handwerks.

Ulrich Wagner
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer für Schwaben

IHK-Chef Marc Lucassen

Wirtschaft beginnt mit WIR

2025 war für die Unternehmen in Bayerisch-Schwaben ein weiteres hartes Jahr. Im dritten Jahr ohne Wachstum spüren viele Betriebe, dass sich die strukturellen Probleme am Standort zunehmend im Alltag niederschlagen: hohe Kosten, stockende Investitionen, Unsicherheit bei Energie- und Standortfragen, dazu eine Regulierung, die eher bremst als ermöglicht. Die Unzufriedenheit mit der Wirtschaftspolitik der vergangenen Jahre werden in unseren Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern deutlich artikuliert.

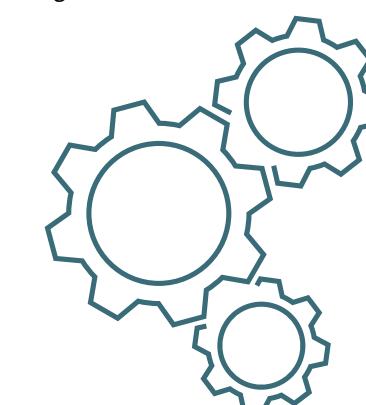
Die Bundestagswahl 2025 war deshalb mehr als ein politisches Ereignis. Für die regionale Wirtschaft verband sich damit die klare Erwartung, dass der Kurs endlich neu ausgerichtet wird. Die Botschaft unserer Mitgliedsunternehmen ist eindeutig: Deutschland braucht verlässliche, wachstumsorientierte Rahmenbedingungen und spürbare Entlastung, ansonsten droht der Standort weiter an Substanz zu verlieren. Als IHK Schwaben haben wir diesen Auftrag aufgenommen und gegenüber der Politik mit Nachdruck eingefordert, grundlegende Strukturreformen anzupacken.

Gleichzeitig gilt: Wir warten nicht ab, sondern gestalten vor Ort. Mit unserem Arbeitsprogramm „Wirtschaft beginnt mit WIR!“ setzen wir die drei Handlungsfelder Aus- und Weiterbildung, Wirtschaftsstandort und Unternehmertum in regionalen Arbeitskreisen um. Dort entwickeln Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam Projekte aus den Regionen für die Regionen – praxisnah, nah an den Betrieben und ihren Herausforderungen. So verbinden wir klare Kritik an ausbleibenden Reformen mit konkreten Aktivitäten vor Ort.

Die Unternehmen in Bayerisch-Schwaben haben 2025 einmal mehr bewiesen, wie viel Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft in dieser Region steckt. Unsere Aufgabe



als IHK bleibt es, ihre Stimme hörbar zu machen und ihnen den Rücken zu stärken. Denn: Wirtschaft beginnt mit WIR.



Im dritten Jahr ohne Wachstum spüren viele Betriebe, dass sich die strukturellen Probleme am Standort zunehmend im Alltag niederschlagen!

Dr. Marc Lucassen
Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

FCA-Präsident Markus Krapf

Die eigenen Talente im Fokus

Vor drei Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, den FCA neu auszurichten. Den Menschen mit aktiver Spielweise Freude bereiten, junge Spieler entwickeln, dem eigenen Nachwuchs den Weg in die WWK ARENA ermöglichen, darauf liegt der Fokus. Unsere Talente sollen in unserem Klub ihren Traum vom Profifußball verwirklichen können, anders als das in der Vergangenheit häufig der Fall war. Wir sind zutiefst überzeugt davon, dass der FC Augsburg noch großes Potential hat.

Laut einer Umfrage sehen 92 Prozent der FCA-Mitglieder die Ausbildung der Eigengewächse zu FCA-Profis als das wichtigste Anliegen. Das ist unser Auftrag, daran arbeiten wir mit Überzeugung. Wie identitätsstiftend diese Entwicklung ist, hat man beim Heimsieg gegen den VfL Wolfsburg vor ein paar Wochen erlebt. Die Eigengewächse **Mert Kömür** und **Noki Banks** schossen zwei von drei Toren und kommen bereits nach dem ersten Saisondritt auf mehr Einsatzminuten als in der gesamten vergangenen



Unsere Talente sollen in unserem Klub ihren Traum vom Profifußball verwirklichen können.

Markus Krapf
Präsident des Fußball-Clubs Augsburg 1907 e.V.



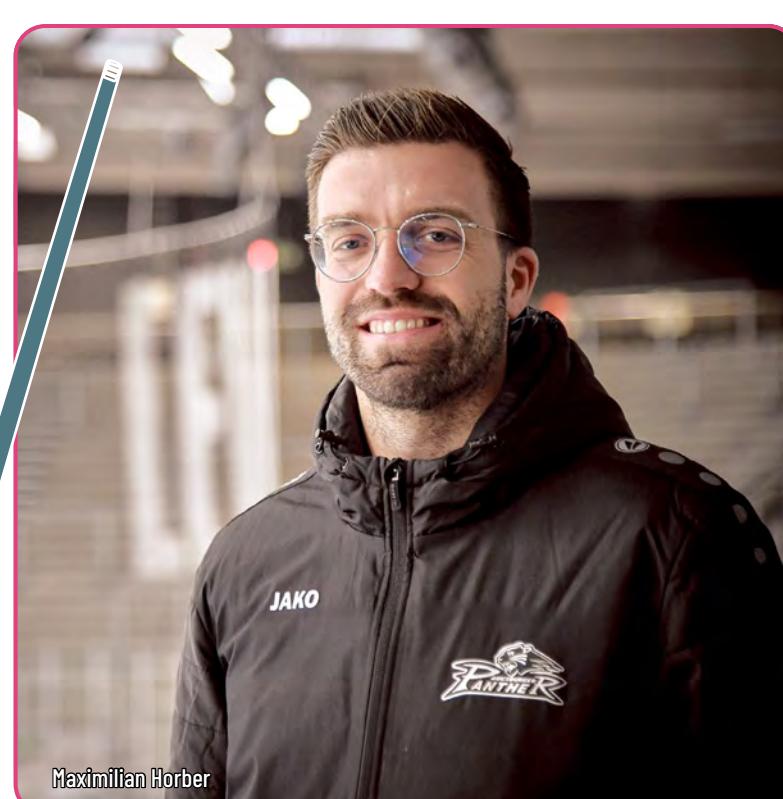
Panther-GF Maximilian Horber

„Keiner hat mehr mit uns gerechnet“

Besonders dankbar sind wir für den großen Rückhalt unserer Fans, die uns zu einem neuen Zuschauerrekord verhalfen. Sie waren es, die uns in der Saison 2024/25 bis zum knappen Klassenerhalt in einem emotionalen Hauptrunden-Finale in der Deutschen Eishockey Liga getragen haben. Nach der Partie gegen Köln am 50. Spieltag lagen wir am Boden, keiner hat mehr mit uns gerechnet. Die leidenschaftliche und lautstarke Unterstützung im so wichtigen Heimspiel im Curt-Frenzel-Stadion nur wenige Tage später gegen Düsseldorf hat unserer Mannschaft den Glauben wieder zurückgegeben und wir durften kurz darauf endlich den ersehnten Klassenerhalt aus eigener Kraft feiern. Die frühere Planungssicherheit spiegelt sich auch in unserer Kaderplanung 25-26 wieder.

In der ersten Hälfte der neuen Spielzeit bereitete unser Team viel Freude und lässt die Eishockeystadt Augsburg von der ersten

Playoff-Teilnahme seit 2020 träumen. Unsere treuen Fans und Partner hätten sich das verdient!



Maximilian Horber

Foto: Daniel Biskup

65. Geburtstag, Priesterjubiläum, Treffen mit Papst

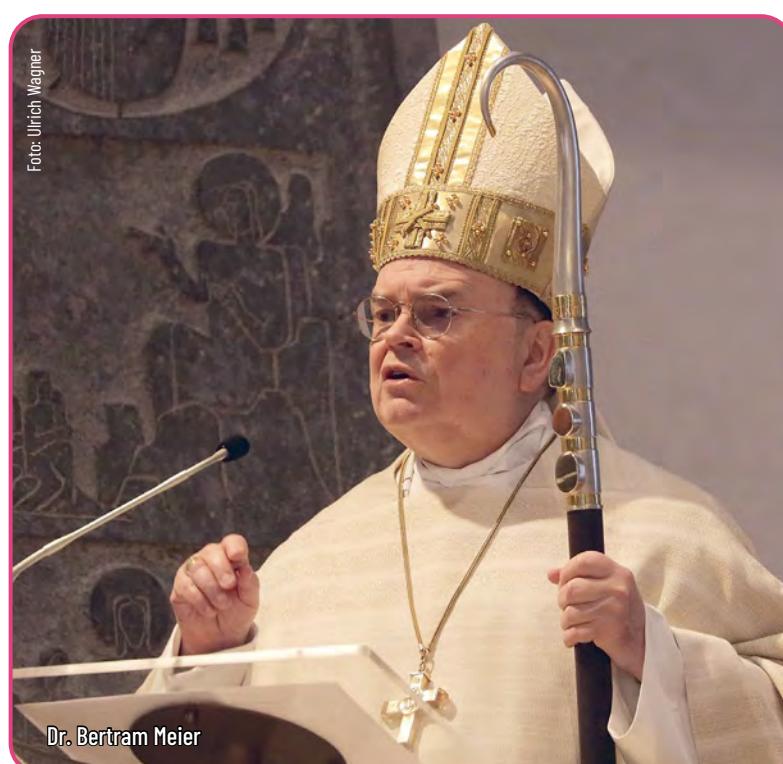
Das Jahr 2025 war für mich in vielerlei Hinsicht ein besonderes: Persönlich durfte ich meinen 65. Geburtstag und mein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Sehr dankbar bin ich für die zahlreichen Menschen aus meiner Heimatgemeinde und dem ganzen Bistum, die für mich und mit mir gebetet haben. Es gab viele Anlässe, bei denen ich spürte: Wie schön ist es, gemeinsam auf den Spuren Jesu Christi unterwegs zu sein! - Damit ist das Stichwort gefallen, unter dem dieses Jahr und die kommenden stehen werden: Synodalität. **Papst Franziskus** seligen Andenkens hat der Kirche den Auftrag gegeben, sich wieder auf den Ursprung, die gemeinsame Taufgnade, zu besinnen und mutig dem Anspruch der



BISTUM
AUGSBURG

Frohen Botschaft zu stellen. Vor kurzem konnte ich **Papst Leo XIV.** besuchen und freue mich sehr,

dass ein so wacher Zuhörer und besonnener Mann auf den Stuhl Petri nachfolgte.



Papst franziskus seligen Andenkens hat der Kirche den Auftrag gegeben, sich wieder auf den Ursprung zu besinnen.

Dr. Bertram Meier
Diözesanbischof von Augsburg

Uniklinikchef Dr. Klaus Markstaller Aus Aufbau wird Ausbau – junge Unimedizin wächst

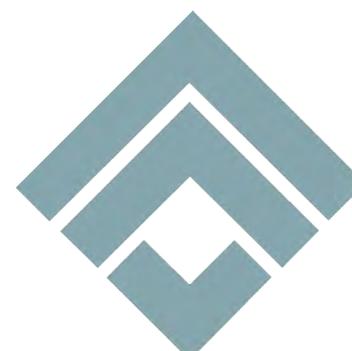
Auch 2025 konnten wir konsequent den Ausbau universitäter Spitzemedizin vorantreiben. Das sich in Fertigstellung befindliche Zentrum für Intensivtherapie (ZIT) – landläufig noch „Anbau West“ genannt – übernimmt mit Inbetriebnahme eine wichtige Versorgungsfunktion in Augsburg und Schwaben und ist gleichsam das erste neue Krankenhausgebäude am Medizincampus, dem im Zuge des Neubaus der Uniklinik noch viele weitere folgen werden. Neue klinische Schwerpunkte, weitere Berufungen herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Investitionen in High-End-Technologien – etwa in der chirurgischen Robotik, der Intensivmedizin und der Onkologie – stärken unsere Position als eine der dynamischsten Universitätsklinika Deutschlands. Forschung und Versorgung wachsen noch enger zusammen,

damit Innovationen schneller bei den Patientinnen und Patienten ankommen. Wir bauen auf und aus – die Unimedizin ist als einer der größten Innovationstreiber in Schwaben „angekommen“.



Die Unimedizin ist als einer der größten Innovationstreiber in Schwaben angekommen

Ärztlicher Direktor der Uniklinik
Prof. Dr. Klaus Markstaller



Keine „Stille Nacht“ für 250 Stadtwerke-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter

Auch an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr sind über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Augsburg (swa) rund um die Uhr im Einsatz, damit die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser sicher funktioniert und Busse und Straßenbahnen fahren. An Heiligabend und Silvester gelten besondere Fahrpläne für Busse und Straßenbahnen.

Während die meisten Menschen feiern, sorgen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der swa dafür, dass die Beleuchtung am Christbaum nicht ausgeht, die Gans im Ofen brutzeln kann, es in den Stuben warm ist, der Feiertags-Badetag nicht ins Wasser fällt und Verwandte mit Bus und Straßenbahn besucht werden können.

Mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der swa sind im Feiertagsdienst im Einsatz oder in Bereitschaft, in den Leitstellen für Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser und Verkehr, hinterm Steuer von Bus und Straßenbahn, in den Werkstätten, in den Kraftwerken oder im Entstördienst.

Fahrpläne an Heiligabend und Silvester

Die Busse und Straßenbahnen der swa sind auch an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester für die Fahrgäste unterwegs. An Heiligabend und an Silvester gilt bis abends der Samstags-Fahrplan.

Heiligabend: „Chritkindes-Linien“ ab 19 Uhr

Während der Weihnachts-

ferien gilt der Ferienfahrplan. An Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember gilt bis 18:45 Uhr der Samstags-Fahrplan für Busse und Straßenbahnen. Danach verkehren ab 19:00 Uhr die „Christkindes-Linien“ nur mehr als Busse stündlich entsprechend der bekannten Nachtbuslinien bis Mitternacht.

Die Nachtbuslinie 92 ersetzt ab Johann-Strauß-Straße die Straßenbahnlinie 3 als B 3 Richtung Königsbrunn und fährt die Haltestellen des Schienenersatzverkehrs an. Die Lage der Ersatzbus-Haltestellen sind den Umgebungsplänen an den Straßenbahnhaltstellen zu entnehmen.

Silvester: „Silvester-Nachtexpress“ ab 23.30 Uhr – Keine Fahrt um 0.00 Uhr

Auch an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember gilt der Samstags-Fahrplan für die Busse und Trams der swa bis etwa 23:00 Uhr. Danach fahren die Nachtbuslinien als „Silvester-Nachtexpress“. Erste Abfahrt ist um 23.30 Uhr ab Königsplatz. Zum Jahreswechsel der Firmen zur Verfügung (siehe Tagespresse).

Aktuelle Fahrplanauskünfte sind im Internet verfügbar (sw-augsburg.de) sowie in der swa Mobil-APP.

Im Notfall sind die Helfer der Stadtwerke unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Strom (0821) 6500-6600, Erdgas 6500-5500, Trinkwasser 6500-6655 und Fernwärme 6500-5555. Bei Störungen in der Hausinstallation stehen die jeweiligen Notdienste der Firmen zur Verfügung (siehe Tagespresse).

Euer freundlicher Straßenbahnfahrer wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und INFORMIERT

Zu den Diskussionen über den weiteren Tramausbau in Augsburg möchte ich den Vertretern aus Politik und Wirtschaft empfehlen, sich mal die über 200-seitige Dissertation von Dr. Christoph Groneck „französische Planungsleitbilder für Straßenbahnsysteme im Vergleich zu Deutschland“ anzuschauen, mit der er an der Bergischen Universität Wuppertal im Mai 2007 promovierte. Vive la France!

mit freundlichen Grüßen

manfredschmidt1959@outlook.com



Einsatz an den Feiertagen – Nummern für den Notfall und wann Bus und Straßenbahn fahren

Die Busse und Straßenbahnen der swa sind auch an den Feiertagen im Einsatz. Mehr als 250 swa Mitarbeitende sorgen dafür, dass auch rund um Weihnachten Energie, Wasser und Mobilität in Augsburg funktionieren.

Archivfoto: swa/Thomas Hosemann

Das neue AUGSBURG JOURNAL

**Ab 27. Dezember
überall im
Zeitschriftenhandel**

www.augsburg-journal.de

• Drei Gedanken zu...

Heiligabend ist da

Heute ist es so weit, es ist Heiligabend. Die Stadt wird leiser und das Licht in den Fenstern scheint ein wenig wärmer. Für viele von uns ist es ein Moment, um innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und die Nähe der Menschen zu spüren, die uns wichtig sind. Auch für mich gehört dieser Tag zu den stimmungsvollsten des Jahres. Drei Gedanken dazu.



Von OB Eva Weber

Lieb gewonnene Bräuche

Die Weihnachtstage sind geprägt von Bräuchen, die viele von uns seit der Kindheit begleiten. Ich schätze diese vertrauten Abläufe sehr und freue mich die ganze Adventzeit auf sie. In vielen Familien wird heute traditionell der Christbaum geschmückt, das gemeinsame Essen vorbereitet, oder noch die letzten Geschenke verpackt. Für manche - so auch für mich - gehört auch ein Besuch der Christmette dazu, ein Moment der Stille und Besinnung, in dem wir gemeinsam Hoffnung und Verbundenheit spüren.

Die Stadt am Laufen halten

Und während viele von uns die-sen Traditionen nachgehen und mit ihren Liebsten feiern, sind an-dere im Einsatz, damit unsere Stadt auch an den Feiertagen zu-verlässig funktioniert. Pflege-kräfte, Ärztinnen und Ärzte, Rettungsdienste, Polizei und Feuer-wehr, aber auch Kolleginnen und Kollegen bei den Stadtwerken und der Stadt Augsburg halten den Alltag am Laufen, wenn wir anderen zur Ruhe kommen. Ich denke heute besonders an sie und bin von Herzen dankbar für ihren Dienst, den sie das ganze Jahr über und eben gerade auch über die Feiertage für unsere Stadt leisten.

Ein Abend für Mitgefühl

An diesen Tagen denke ich auch an die-jenigen, denen gerade nicht nach Feiern zumute ist: Menschen, die krank sind, die einsam sind oder die gerade schwierige Zeiten durchstehen. Ich weiß, dass sich gerade die Weihnachtstage dann besonders schwer anfühlen können. Ihnen wünsche ich Trost, Nähe und Zuversicht. Und ich möchte auch all jene einschließen, die nicht dem christlichen Glauben angehören und kein Weihnachten feiern. Auch für sie sollen diese Tage Momente der Ruhe und Wärme bereithalten.

Frohe Weihnachten und bis nächste Woche!
Ihre Eva Weber

... heute von

Julia Greif
Redakteurin Kultur



★ The Best of Hans Zimmer in Concert, Montag

„Gladiator“, „König der Löwen“, „Rain Man“ oder „Inception“: Hinter der Filmmusik dieser Blockbuster steht ein Mann: **Hans Zimmer**. Um 20 Uhr verwandelt sich der Kongress am Park in einen akustischen Kinosaal, wenn das Ensemble aus Solisten, Chor und großem Orchester der Cinema Festival Symphonics loslegt.

★ Erzählkunst im Märchenzelt, Freitag

Sterne, Wolken, Weihnachtsengel - Ach, wie schön: In der Kuscheldecke am Lagerfeuer dem Vorweihnachtsgewusel entschweben, getragen von der knisterschönen Atmosphäre im Märchenzelt, beflügelt von Erzählkunst und dem Gesang der Weihnachtsengel.... **Asa Mohr** erzählt um 14 und 16 Uhr von Weihnachtsengeln, Mond und Sternen. Für alle ab 3 Jahren. Dazu gibt es Lebkuchen.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN
BEWERTEN
VERMIETEN – VERKAUFEN

VON POLL
IMMOBILIEN®

Gabriele Gräf

Wir vermitteln Ihre Immobilie
Telefon: 0821 - 50 89 062 1
www.von-poll.com/augsburg

★ Bach in St. Anna, Donnerstag

Die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium von **Johann Sebastian Bach** erklingt mit Trompeten und Pauken am ersten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr in Sankt Anna. Am 26.12. um 11 Uhr lädt die Kirchenmusik bei St. Anna zur „Matinee zum Weihnachtsfest“ mit Musik für Gitarre & Orgel ein.

Nr. 1



The Presley Family

präsentiert am Donnerstag, 25. und Freitag, 26. Dezember, im

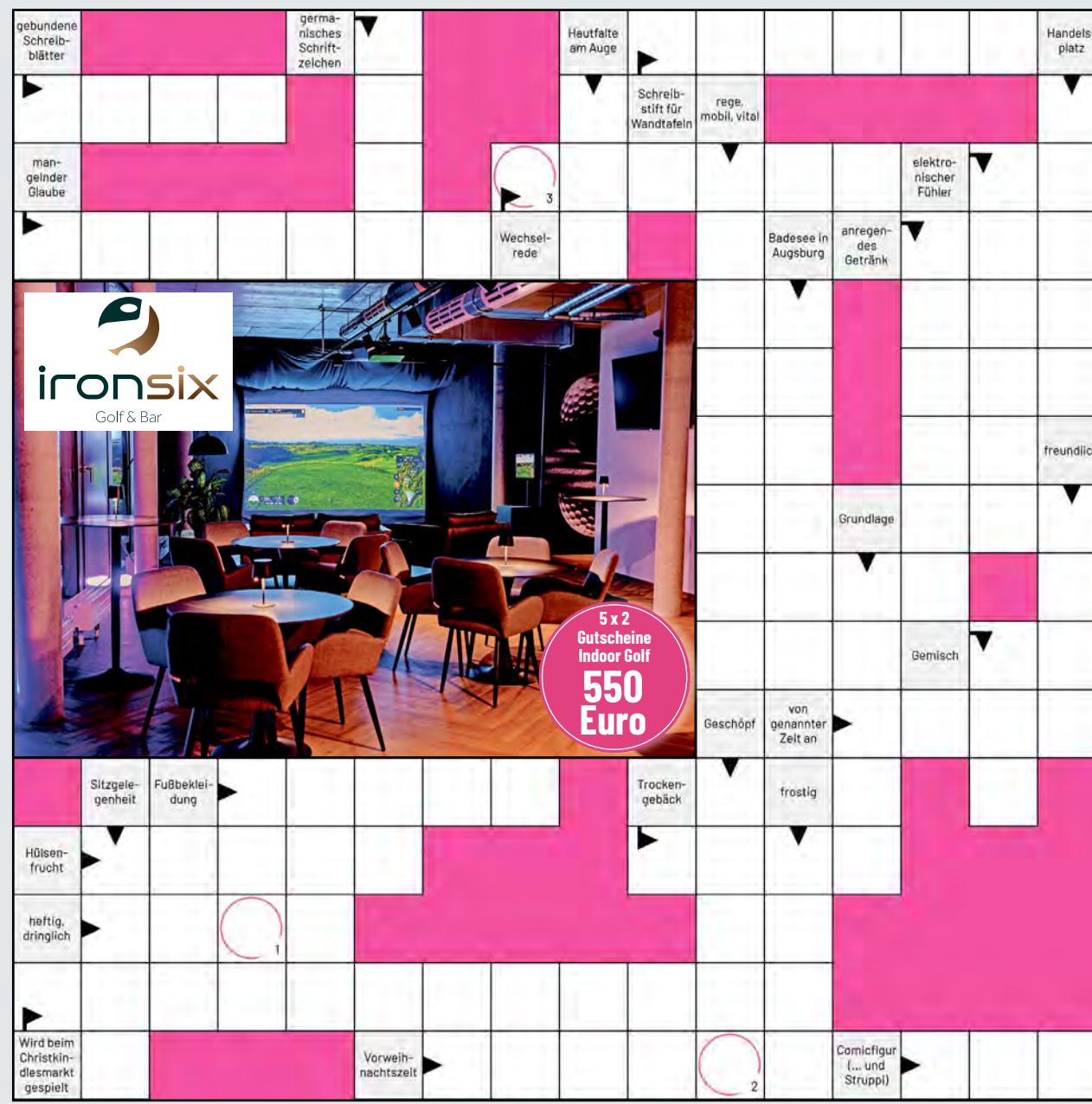
Spectrum

„Memories and Christmas Trees“

Der Besuch der Christmas Show gehört für viele inzwischen zum alljährlichen Ritual wie Geschenke auspacken. Im Spectrum (am Donnerstag mit Aftershowparty) tritt die Presley Family gleich zweimal auf. Beginn ist am Donnerstag und Freitag jeweils um 20 Uhr.

NEU im AJ-REPORTER:

Monatsrätsel lösen und tolle Gewinne absahnen!



Spiele. Trainieren. Golf erleben. INDOOR GOLF bei IRONsix - Professionelles Indoor Golf mit Trackman-Technologie. Ob Geburtstagsfeier, Junggesellenabschied, Firmenevent oder einfach ein entspannter Abend mit Freunden: Unsere Anlage bietet alles, was das Golferherz begehr - von hochpräzisen TrackMan-Simulatoren über eine gemütliche Sportsbar bis hin zu einer eleganten Cocktailbar. Weitere Infos findet Ihr unter ironsix.de

*Die Augsburg Journal Verlags GmbH fungiert als Bereitsteller der Werbemöglichkeit. Veranstalter dieses Kreuzworträtsels ist IRONsix Golf & Bar, Pilsener Str. 7, 86199 Augsburg. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Jede Person kann nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner von Gutscheinen von der Augsburg Journal Verlags GmbH per Zufallsgenerator ermittelt. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels von der Augsburg Journal Verlags GmbH gespeichert und im Zuge des Gewinnspiels an IRONsix weitergegeben.

IRONsix - Indoor Golf

Gewinnen Sie 5 x 2 Gutscheine im Wert von je 55 Euro und erleben Sie Indoor Golf bei IRONsix in Augsburg.

Lösen Sie dazu unser neues Rätsel, sammeln Sie die richtigen Wörter und senden Sie uns den finalen Lösungssatz bis 6. Januar 2026 an:

verlosung@augsburgjournal.de

Die glücklichen Gewinner erklären sich mit der Teilnahme dazu bereit, dass ihr Foto veröffentlicht wird. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen¹.

LÖSUNGSWORT IN DIESER WOCHE:

1 2 3

Dieses Wort ist der vierte Teil der Lösung, die aus fünf Wort-Teilen besteht. Den letzten Teil errätseln Sie bitte in der nächsten Ausgabe des AJ-REPORTERS.

**Wir wünschen Ihnen
viel Spaß und Erfolg!**

Zum Andenken

Name	Beisetzung
ABC	
Bachmann, Ingrid	* 20.08.1944 - † 15.12.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Bellgardt, Heinz	* 04.07.1957 - † 13.12.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Besel, Eleonora	* 07.03.1926 - † 02.12.2025 bereits beigesetzt (Neuer Ostfriedhof Augsburg)
DEF	
Dittrich, Erna	* 08.11.1930 - † 10.12.2025 09.01.2026, 10:00 Uhr, Neuer Ostfriedhof Augsburg (Trauerfeier mit Beerdigung)
Dösinger, Albert	* 25.12.1936 - † 30.11.2025 bereits beigesetzt (Westfriedhof Augsburg, im engsten Familienkreis)
Eichner, Heinrich	* 16.11.1925 - † 15.12.2025 23.12.2025, 10:00 Uhr, Kirche Heilig Geist Hochzoll; 13:30 Uhr, Friedhof Herrgottsrüh Friedberg
Endres, Hans-Dieter	* 10.10.1938 - † 07.12.2025 23.12.2025, 11:30 Uhr, Neuer Friedhof Haunstetten Augsburg (Beerdigung)
Friedrich, Winfried	* 19.09.1957 - † 04.12.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
GHI	
Griechbaum, Erwin	* 14.04.1943 - † 20.11.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Haugg, Ludwig	* 12.03.1954 - † 23.11.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Hörmann, Marina	* 03.02.1942 - † 10.12.2025 bereits beigesetzt (Friedhof Kriegshaber Augsburg)
Hüttenhofer, Erika	* 00.07.1931 - † 01.12.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Illauer, Wolfgang	* 23.10.1939 - † 10.12.2025 22.12.2025, 14:00 Uhr, Kobelkirche Westheim (Trauergottesdienst); Beerdigung danach Friedhof Westheim
JKL	
Keilwerth, Hans	* 19.09.1926 - † 29.11.2025 bereits beigesetzt (Friedhof Neusäß-Steppach, im engsten Familienkreis)
Kollarsch, Anna	* 04.06.1930 - † 30.11.2025 bereits beigesetzt (Westfriedhof Augsburg, im engsten Familienkreis)
Kueres, Dieter	* 24.08.1953 - † 11.12.2025 30.12.2025, 09:30 Uhr, Johanneskirche Meitingen (mit anschl. Beisetzung Friedhof Meitingen)
Kugelbrey, Kreszenzia	* 10.11.1934 - † 18.12.2025 23.12.2025, 10:30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin Horgau (mit anschl. Beisetzung)
Lange, Kurt	* 09.04.1935 - † 25.11.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Lesnik, Helmut	* 28.05.1935 - † 03.12.2025 23.12.2025, 11:25 Uhr, Alter Ostfriedhof Augsburg (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)

Name	Beisetzung
Lettau, Hartmut	* 27.05.1940 - † 14.12.2025 23.12.2025, 13:00 Uhr, Protestantischer Friedhof Haunstetter Straße (Urnenbeisetzung später im engsten Familienkreis)
Löther, Dagmar	* 01.03.1964 - † 02.12.2025 23.12.2025, 10:45 Uhr, Protestantischer Friedhof Augsburg (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)
MNO	
Marterer, Inge Philomena	* 20.01.1941 - † 25.11.2025 30.12.2025, 10:15 Uhr, Alter Ostfriedhof Augsburg-Lechhausen (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)
Ostrowski, Wilfried	* 27.02.1946 - † 14.12.2025 02.01.2026, 09:00 Uhr, St. Elisabeth; 10:45 Uhr, Neuer Ostfriedhof Augsburg (Urnenbeisetzung)
PQR	
Rehm, Matthias	* 29.08.1979 - † 01.12.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familien- und Freundeskreis)
Reitbacher, Walter	* 08.12.1931 - † 08.12.2025 22.12.2025, 11:00 Uhr, Nordfriedhof Augsburg (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)
Rieder, Helga	* 12.08.1940 - † 04.12.2025 23.12.2025, 10:30 Uhr, Neuer Friedhof Haunstetten Augsburg (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)
Ruckdäschel, Heinz	* 12.10.1939 - † 07.11.2025 bereits beigesetzt (im Familienkreise)
STU	
Saalfrank, Helmut	* 27.01.1966 - † 17.12.2025 23.12.2025, 11:30 Uhr, Gögginger Friedhof Augsburg (Trauerfeier mit Beerdigung)
Saur, Johann	* 09.02.1946 - † 28.11.2025 23.12.2025, 10:30 Uhr, Aussegnungshalle Städtischer Friedhof Königsbrunn (Trauerfeier)
Schober, Rudi	* 25.07.1945 - † 26.11.2025 bereits beigesetzt (im engen Familienkreise)
Steiner, Georg	* 26.03.1932 - † 26.11.2025 bereits beigesetzt (im engsten Familienkreis)
Sturm, Maria	* 24.12.1937 - † 15.12.2025 23.12.2025, 09:00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg und Michael Göggingen; 10:00 Uhr, Gögginger Friedhof Augsburg (Beerdigung)
Tauscheck, Karl-Heinz	* 02.11.1947 - † 01.12.2025 bereits beigesetzt (im Dezember 2025)
VWX	
Wagner, Hubert	* 22.10.1953 - † 14.12.2025 22.12.2025, 14:00 Uhr, Friedhof Göggingen Augsburg (Trauerfeier); Urnenbeisetzung später im engsten Familienkreis

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

Digitales Erbe

Was passiert nach dem Tod mit den Daten eines Verstorbenen

In unserer digitalisierten Welt ist es wichtig, nicht nur unseren physischen Nachlass zu regeln, sondern auch unseren digitalen. Besonders für Menschen, die vor 1960 geboren wurden und noch in einer weitgehend analogen Welt aufgewachsen sind, ist dies von großer Bedeutung. Auch wenn sie im Alter von 60 oder 70 Jahren digitale Dienste nutzen oder von ihren Kindern oder Experten dabei unterstützt wurden, erkennen sie möglicherweise nicht die volle Tragweite der Verwaltung ihres digitalen Erbes.

Er umfasst alle digitalen Informationen und Inhalte, die eine Person hinterlässt. Dazu gehören E-Mails, Fotos, Videos, Online-Konten und Abonnements, Social-Media-Profile, Online-Banking und Einkaufskonten sowie digitale Besitztümer wie E-Books, Musikdateien oder sogar digitale Währungen wie Bitcoins oder NFTs.

Es ist meist einfach, sich auf einer Online-Plattform zu registrieren, aber oft schwierig, wieder

zu verschwinden. Im Todesfall laufen alle Konten, Mitgliedschaften und Abonnements eines Verstorbenen einfach weiter. Es können weiterhin regelmäßig Beiträge, Gebühren oder Lizenzkosten anfallen, für die die Nachkommen irgendwann aufkommen müssen. Oder es können Werte und Gelder auf Online-Konten liegen, von denen die Erben nichts wissen.

Zuerst muss klar sein, was unter digitalem Nachlass zu verstehen ist. Das umfasst in der Regel alle digitalen Daten, Konten und Vermögenswerte einer Person, die online existieren.

Der nächste Schritt ist die Ermittlung des Umfangs des digitalen Nachlasses. Hierbei geht es darum, alle digitalen Konten und Vermögenswerte zu identifizieren. Sobald die digitalen Vermögenswerte identifiziert sind, geht es darum, diese zu sichern. Das beinhaltet in vielen Fällen das Ändern von Passwörtern und die Übertragung von Daten auf sichere Speichermedien.

Der letzte Schritt ist die Übergabe des digitalen Nachlasses an die Erben. Sie erhalten Zugang zu den Daten und entscheiden, wie mit ihnen verfahren werden soll: Kündigung, Löschung, Übertragung oder Fortsetzung der Verträge, je nach Wunsch der Erben und den Bestimmungen des Verstorbenen.

Es gibt viele Maßnahmen, die man selbst ergreifen kann, um seine Angelegenheiten zu ordnen und den Umgang mit den eigenen Daten für Angehörige zu erleichtern, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist. Dies kann bei einem Unfall, bei Krankheit, bei Demenz oder im Todesfall geschehen.

Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Bundesverbandes Deutscher Bestatter: www.bestatter.de



Trauerdienstleistungen


Erbrechtskanzlei Schörg
Rechtsanwälte - Fachanwälte
Frölichstraße 5, 86150 Augsburg
Telefon: +49 821 504710-47
E-Mail: info@schoerg-kanzlei.de


Wir werden für Sie tätig:
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge mit finanzieller Absicherung
www.pius-bestattungen.com
Hauptstelle: Thyssenstr. 31
Deuterstraße 10
Bauerbräustraße 1a
86368 Gersthofen
86356 Neusäß
86316 Friedberg
(direkt beim Zentralklinikum)

Wir sind TAG und NACHT für Sie da: Tel. 08 21 – 450 45 75


Würdevoll - Einfühlend - Verlässlich
Augsburg: 0 821 - 262 15 25
Königsbrunn: 0 8231 - 98 80 641
Bobingen: 0 8234 - 96 66 64
info@veney-bestattung.de
www.veney-bestattung.de


BESTATTUNGSHILFE IRMGARD EBEL
Beraten - Dienen - Helfen

Erd-/Feuer-/Berg-/Diamant-/Seebestattungen, Vorsorgen, Überführungen und sämtliche Steinmetzarbeiten.
Persönliche Betreuung und Hausbesuche. Sämtliche Formalitäten und Behördengänge erledigen wir Ihnen in zuverlässiger und kostenbewusster Form.
info@bestattungshilfe.de • www.bestattungshilfe.de

Göggingen
Bgm.-Auhammer-Str. 19
86199 Augsburg
Telefon 0821 / 9 29 98
Steppach
Ulmer Str. 23
86356 Neusäß-Steppach
Telefon 0821 / 48 10 36
Diedorf-Anhausen
Tel.: 08238/2776


STEINMETZ HANS WAGNER GRABMALE
MEISTERBETRIEB
für individuelle Grabmale
Gersthofen am Friedhof: Kreuzstraße 10
Produktion in Augsburg: Krumbacher Str. 9a
Tel.: 0821 493904
www.steinmetz-hw.de

Ihr persönlicher Kontakt für die Rubrik
„Menschen & Gedenken“ in unserem REPORTER

Telefon: 0162 739 6383

E-Mail: nwagner@augsburgjournal.de

Nicole Wagner
Mediaberaterin



Bestattungsdienst der
Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033
täglich erreichbar: 8-22 Uhr
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
Fax 0821 324-4035
bestattungsdienst@augsburg.de





• VIP-Tabelle •

1. Elektro Saxenhammer	10
1. Küchenstudio Carola Graul	10
3. Dachdecker Denzle	8
4. Auto Frey	6
4. R&R E-Bikes	6
6. AJ REPORTER	5
6. Radio Fantasy	5
8. Bricks & Mortar	4
9. Augsburg Journal	3
9. Treppen Schmid	3
11. Green Eco Solar	2

Drei Punkte hätte der FC Augsburg seinen Fans gerne noch unter den Weihnachtsbaum gelegt. Drei Punkte wurden stattdessen in der VIP-Tabelle vergeben – insgesamt. Dreimal wurde auf Remis getippt, keiner hatte aber ein torloses Unentschieden auf dem Zettel. So kommt kaum Bewegung in die letzte VIP-Tabelle in diesem Jahr.

Wertung: Für das exakte Ergebnis gibt es 3 Punkte, für die richtige Tendenz (z.B. Tipp 0:1, Ergebnis 0:3) einen Punkt.

• Tabelle •

	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1FC Bayern	15	13	2	0	55:11	41
2 Dortmund	15	9	5	1	26:12	32
3 Leverkusen	15	9	2	4	33:20	29
4 RB Leipzig	15	9	2	4	30:19	29
5 Hoffenheim	15	8	3	4	29:20	27
6 Stuttgart	15	8	2	5	25:22	27
7 Frankfurt	15	7	4	4	30:30	25
8 Union Berlin	15	6	3	6	20:23	21
9 Freiburg	15	5	5	5	25:26	20
10 Bremen	15	4	5	6	18:28	17
11 Köln	15	4	4	7	22:24	16
12 M'gladbach	15	4	4	7	18:24	16
13 Hamburg	15	4	4	7	16:25	16
14 Wolfsburg	15	4	3	8	23:28	15
15 FC Augsburg	15	4	2	9	17:28	14
16 St. Pauli	15	3	3	9	13:26	12
17 Heidenheim	15	3	2	10	13:34	11
18 Mainz	15	1	5	9	13:26	8



Beinahe hätte Philip Tietz den FCA doch noch zum Sieg geköpft.

Foto: Krieger

Die Bilanz der ersten drei Spiele: Wohin steuert der FCA nach der Kurz-Ära Wagner?

Das Bundesligageschäft steht generell nicht im Verdacht, besonders viel Zeit für Erholung zu lassen, von der langen Sommerpause und der deutlich kürzeren Winterpause einmal abgesehen. Beim FC Augsburg möchte ob der Trainersituation aber selbst nach der letzten Partie des Jahres keine Ruhe einkehren. Mit der Zwischenbilanz nach drei Spielen unter **Manuel Baum** darf man aber zufrieden sein. Kein Wunder also, dass es nach dem Bremen-Spiel zunächst unklar blieb, ob der 46-Jährige seinen Interims-Job noch bis zum Saisonende ausdehnen könnte.

Drei Spiele, vier Punkte. So lautet die nüchternen Bilanz des FC Augsburg seit der Trennung vom ursprünglichen Wunschtrainer und hochgelobten, wie tief gefallen Sandro Wagner.

Eine Ausbeute, die auf den ersten Blick solide aussieht und deshalb laut Sportdirektor **Benjamin Weber** in der Bewertung nach Schulnoten eine drei verdient hätte. Blickt man auf die Art und Weise der Partien, sind die vier Punkte kurioserweise eigentlich zu wenig, vor allem in Anbetracht der Gegner. Der FCA in Wagner-Form hätte wahrscheinlich froh sein müssen, überhaupt einen Zähler gegen Leverkusen, Frankfurt und Bremen zu holen. Nun steht man mit vier Punkten da, es hätten genauso gut aber auch neun sein können. Der Sieg gegen Leverkusen war verdient, weil effizient, die Niederlage in Frankfurt ob der zwei, wenn auch zu Recht aberkannten Tore nach VAR-Eingriffen überaus unglücklich. Es entschieden jeweils nur wenige Zentimeter. Und gegen

Bremen vergab der FCA in der zweiten Halbzeit mehrere Großchancen, hatte zudem Pech mit dem harten Foulpiff gegen **Han-Noah Massengo**, als **Alexis Claude-Maurice** eigentlich zur verdienten Führung getroffen hatte.

Diese Szene sorgte im Anschluss an die Partie bei den Augsburgern durch die Bank für Unmut. „Dass der Treffer von Alexis nicht zählt, kann ich nicht nachvollziehen. Für mich ist es eine klare Fehlentscheidung, hier auf Foul zu entscheiden“, sagte etwa Torhüter **Finn Dahmen**. Der vermeintliche Torschütze pflichtete ihm bei: „Es ist ärgerlich, dass das Tor nicht gezählt hat“, und auch Trainer Baum trauerte dem nicht gegebenen 0:0 hinterher: „Der nicht gegebene Treffer ist natürlich mehr als ärgerlich, denn ich kann nicht erkennen, wo hier ein klares Foulspiel stattgefunden hat.“ So überwog beim FCA kurz vor Weihnachten nicht das Gefühl des Beschenktseins,

sondern das, mehr Tore und Punkte verpasst zu haben. „Wenn man sieht, wie wir verteidigen und gleichzeitig zu Chancen kommen, dann fühlt sich dieses 0:0 aber eher wie zwei verlorene Punkte an als ein gewonnener“, brachte es Baum auf den Punkt.

Wo der FC Augsburg in seiner Entwicklung exakt steht, ist schwer zu beurteilen. „Wir haben eine gute Mannschaft und sind insgesamt deutlich stabiler geworden“, meinte Mittelfeldspieler **Elvis Rexbecaj** und auch Baum fand positive Worte: „Insbesondere nehmen wir aus dem Spiel aber mit, dass die Mannschaft stabil wirkt, gut zwischen den Linien arbeitet und wenig zulässt.“ Klingt genau nach dem Erfolgsrezept, das den FCA in den letzten beiden Saisons auszeichnete. Wie dieses wiedergewonnene Selbstverständnis und der eigene Anspruch, noch deutlich mehr zu sein als das, weiter mit einander in Konkurrenz treten, wird das kommende Jahr zeigen.

UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE IN FRANKFURT

• Einwurf •



Von Johannes Kaiser
Sportredakteur

Der Druck steigt

Insgesamt überwintert der FC Augsburg mit 14 Punkten nach 15 Spielen nur knapp oberhalb des Relegationsplatzes und steckt damit auch 2026 mal wieder mittendrin im Abstiegskampf. Diese Zeiten wöhnen die Augsburger Verantwortlichen im Sommer als Relikte der Vergangenheit, die Entwicklung sollte nicht nur spielerisch, sondern auch tabellarisch in neue Sphären stoßen. Ein Trugschluss, wie sich herausstellte. Platz 15 ist die harte Realität, die Aufgaben sind seit der Entlassung von **Jess Thorup** eher größer geworden als kleiner. Im Januar dürfte fieberhaft nach einem neuen Mittelfürst gesucht werden, der den Anforderungen der Verantwortlichen genügt. Doch warum eigentlich? Mit **Samuel Essende** und **Phillip Tietz** wähnte man sich noch im Sommer gut genug aufgestellt, um eine erfolgreiche Bundesliga zu bestreiten. Ebendiesem Duo waren in der letzten Saison alleine in der Liga immerhin 19 Scorerpunkte gelungen. Rechnet man das auf ihre Einsatzzeiten hoch, kamen sowohl Tietz als auch Essende auf jeweils einen Scorerpunkt pro 180 Minuten, also alle zwei Spiele. Nicht gerade die Bilanz eines **Harry Kane**, aber dennoch vermeintlich ausreichend für die Belange eines mittelklassigen Bundesligaclubs. Dass beide in dieser Saison praktisch überhaupt nicht mehr berücksichtigt werden, irritiert da durchaus. Die Leistungen nach Einwechselung taugen zwar nicht unbedingt als großes Bewerbungsmaterial für weitere Einsätze, dennoch kamen beide immer wieder zu Chancen. Tietz etwa köpfte in den Schlussminuten gegen Bremen den Ball nach einer Flanke an den Querbalken, müßig erscheint die Frage: Was wäre, wenn nicht der gelernte Außenverteidiger **Marius Wolf**, sondern der gelernte Mittelfürst hätte beginnen dürfen? Für beide scheinen sich die Tage in Augsburg jedenfalls dem Ende zu neigen. Bei Tietz wird bereits seit Wochen über einen Wechsel wahlweise in die USA oder zu einem anderen Bundesligaclub spekuliert. Essende verweilt aktuell mit seiner Nationalmannschaft beim Afrika Cup und wird spätestens Ende Januar von dort zurückkehren, ob er noch einmal für Rot-Grün Weiß aufläuft erscheint aktuell aber fraglicher denn je. Einen Nachfolger für die beiden im Winter zu finden dürfte zudem keine einfache Aufgabe werden. Der Druck auf die FCA-Verantwortlichen im Jahr 2026 steigt.

FCA-Familie zeigt Herz in der Weihnachtszeit

Weihnachtswünsche, Glühweinverkauf auf dem Christkindlesmarkt und Stadtweihnacht in der Rosenau

Auch in diesem Jahr hat die FCA-Familie dafür gesorgt, dass die Weihnachtszeit für viele Menschen in der Region ein Stück heller und schöner wurde. Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie war der FC Augsburg erneut mit verschiedenen Aktionen für den guten Zweck aktiv.

FCA-Weihnachtswünsche 2025

Seit 2016 setzen sich der FC Augsburg und die WWK Kinderstiftung mit den FCA-Weihnachtswünschen dafür ein, dass an Weihnachten möglichst viele Kinder ein Geschenk erhalten.

Auch in diesem Jahr standen vom 20. November bis 5. Dezember Weihnachtsbäume mit Wunschkarten von Kindern aus sozialen Einrichtungen (Der bunte Kreis, Kinderheim Friedberg, SOS Kinderdorf Augsburg, Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg) bereit. Zahlreiche FCA-Fans und Mitarbeiter erfüllten diese Wünsche



Han-Noah Massengo beim Glühweinausschank auf dem Augsburger Christkindlesmarkt.

mit Präsenten im Wert von bis zu 30 Euro, sodass 550 Geschenke zusammenkamen, die am 18. Dezember im Business Club der WWK ARENA überreicht wurden.

Für strahlende Kinderaugen sorgten **Phillip Tietz** und **Mads Pedersen**, die bei der Übergabe der Geschenke tatkräftig mithalfen. Zusätzlich unterstützt wurde die Aktion durch die FCA-Profimannschaft, die

FCA-Brückenbauer sowie durch die Tombola-Erlöse des Classic-Club-Jahresausklangs.

Glühwein-Verkauf auf dem Augsburger Christkindlesmarkt

Zu einer festen Tradition hat sich der Glühwein-Ausschank auf dem Augsburger Christkindlesmarkt entwickelt. Für jedes verkauftes Getränk spendeten Almhütten-Wirt **Dieter Held**

und der FCA jeweils 50 Cent an die RTI-Weihnachtsträume, die erneut unter der Schirmherrschaft von FCA-Präsident **Markus Krapf** standen. Mit großem Engagement standen die FCA-Profis **Noahkai Banks**, **Han-Noah Massengo**, **Cédric Zesiger**, **Fabian Rieder**, **Robin Fellhauer**, **Arne Maier** sowie Geschäftsführer **Michael Ströhl**, Sportdirektor **Benni Weber** und **Alisa Büschel**, Kapitänin der FCA-Frauen, am Ausschank. Insgesamt kam – wie bereits im Vorjahr – ein aufgerundeter Spendenbetrag von 5.000 Euro zusammen. Dieser geht vollständig an die Stiftung Kartei der Not, die Menschen in der Region unterstützt, die unverschuldet in Not geraten sind.

Stadtweihnacht in der Rosenau

Den feierlichen Abschluss der Weihnachtszeit bildet die traditionelle Augsburger Stadtweihnacht in der Rosenau, die vom SKM Augsburg initiiert wird. An Heiligabend sind dort alle will-



präsentiert
von
IRItec
Holding GmbH

TORjäger

#14
D.J. Busdeker
15 Tore

#19
Riley Damiani
12 Tore

#82
Alexandre Grenier
9 Tore

präsentiert
von
IRItec
Holding GmbH

Panther zurück in der Spur



Punkte gegen Frankfurt und Straubing

Für die Augsburger Panther hat die heiße Phase zwischen den Jahren begonnen. Noch acht Spiele stehen bis zur ersten kleinen Verschnaufpause nach dem Aufeinandertreffen mit den Kölner Haien am 11. Januar an. Der Durchhänger der vergangenen Wochen scheint zum jetzigen Zeitpunkt zumindest überwunden. Sowohl gegen Frankfurt als auch gegen Ingolstadt konnte das Team von Bill Peters punkten.

In Frankfurt begann Augsburg dominant. Frühe Tore durch **D.J. Busdeker** und **Riley Damiani** verschafften den Panthern eine 2:0-Führung, die den Spielverlauf der Anfangsphase abbildete. Die Gäste agierten strukturiert, setzten die Gastgeber früh unter Druck und erspielten sich weitere Möglichkeiten. Frankfurt kam im zweiten Drittel zurück, glich bis zur zweiten Pause aus und ging im Schlussabschnitt sogar in Führung. Augsburg reagierte jedoch ruhig, nutzte einen Abpraller zum 3:3 und erzwang die Verlängerung. Dort entschied Busdeker mit einem Konter in Unterzahl die Partie zugunsten der Panther – ein Sieg, der ange-

sichts der Spielanteile nicht unverdient war.

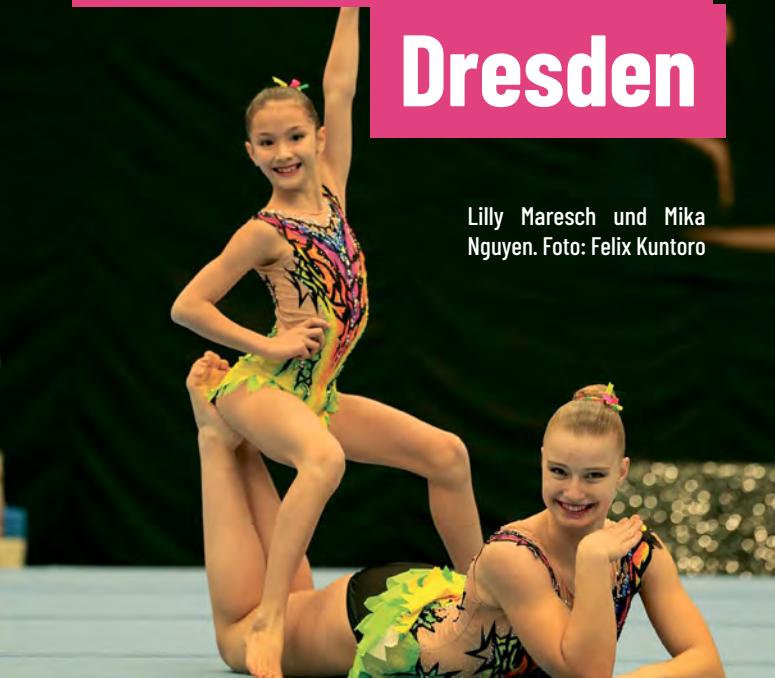
Zwei Tage später zeigte sich gegen Straubing ein anderes Bild – zumindest zu Beginn. Ein früher Doppelschlag der Gäste stellte Augsburg vor eine schwierige Aufgabe. Die schnelle Auszeit brachte zunächst keine sofortige Wende, doch die Panther fanden zunehmend Zugriff, erhöhten den Scheibenbesitz und verkürzten kurz nach der ersten Pause. Im weiteren Verlauf kontrollierten sie über weite Strecken das Geschehen, glichen im Powerplay aus und drängten auf die Führung. Defensiv überstand das Team auch kritische Unterzahlsituationen, ließ jedoch weitere Chancen ungenutzt. In der Verlängerung und im Penaltyschießen fehlte schließlich die letzte Konsequenz; der Zusatzpunkt ging an Straubing.

Weiter geht's für die Panther nach dem Spiel am Dienstagabend gegen Nürnberg (nach Redaktionsschluss) bereits am 2. Weihnachtsfeiertag auswärts bei Aufsteiger Dresden. Das nächste Heimspiel folgt am Sonntag gegen Adler Mannheim. Die Tickets sind bereits vergriffen.



Die Augsburger Panther zeigten gegen Straubing ein starkes Comeback. Fotos: Sport in Augsburg

Podestplätze in Dresden



Augsburger Akrobatinnen überzeugen

Zum Jahresabschluss sind die Sportakrobatinnen des Sportakrobatenvereins Augsburg-Hochzoll 1957 e.V. noch einmal international angetreten. Beim traditionsreichen Zwinger Acro Cup in Dresden gingen vier Formationen in zwei Altersklassen an den Start und trafen auf starke Konkurrenz.

Das Junioren-1-Trio **Milla Neumayer**, **Fee Schwedes** und **Mia Neujahr** überzeugte mit einer anspruchsvollen und lebendigen Balance-Übung. Ein kleiner Fehler bei einem Handstandelement verhinderte eine höhere Wertung, dennoch zeigte sich Trainerin **Sandra Maresch** zuversichtlich für die kommenden Wettkämpfe.

Sehr erfolgreich präsentierten sich **Lilly Maresch** und **Mika Nguyen**. In der Balance-Übung erreichten sie mit 25,56 Punkten den zweiten Platz, in der Dynamik-Übung folgte mit 24,71 Punkten erneut Rang zwei. In der Gesamtwertung qualifizierte sich das Duo für das Finale und beendete den Wettkampf ebenfalls auf Platz zwei. Trainerin **Jana Semenchenko** bereitet die beiden nun auf neue Übungen für die Saison 2026 vor.

Erstmals in einer höheren Altersklasse starteten **Leni Huber**, **Clara Lehnert** und **Marie Häuser**. Neue Elemente und Choreografien sorgten für Nervosität, insbesondere in der Balance-Übung. Die Dynamik-Übung mit neuen Salti zeigte jedoch deutlich das Potenzial des Trios. Trainerin **Sabrina Wilbold** zeigte sich stolz auf die Entwicklung.

Emily Kupka, **Julina Funk** und **Matylda Waclawek** präsentierte eine deutlich erschwerete Dynamik-Übung und erhielten dafür 23,200 Punkte. In der Balance-Übung folgten 24,900 Punkte. Mit einem fünften Platz in der Gesamtwertung von 13 Formationen erreichte das Trio rechnerisch das Finale, verzichtete jedoch aus schulischen Gründen auf den Start.

Insgesamt traten alle Augsburgerinnen zufrieden die Heimreise an. Die nächste Gelegenheit, Sportakrobistik live zu erleben, bietet sich vom 1. bis 3. Mai 2026 beim 4. Internationalen Augsburger Acro Cup sowie am 21. November 2026 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, beide in den Sporthallen des Gymnasiums Königsbrunn.



Milla Neumayer, Fee Schwedes und Mia Neujahr

Lilly Maresch und Mika Nguyen. Foto: Felix Kuntoro

Weltmeister im 24h Zeitfahren



Sebastian Mayr legt 865 Kilometer zurück

Sebastian Mayr ist 24-Stunden-Weltmeister im Einzelzeitfahren. Der Ultracycler aus Bonstetten im Landkreis Augsburg legte innerhalb von 23 Stunden, 53 Minuten und 59 Sekunden insgesamt 865 Kilometer zurück. Am Ende trennen ihn und den zweitplatzierten US-Amerikaner **Patrick Hailey** lediglich drei Minuten. Gefahren wurde auf einem Rundkurs in der kalifornischen Wüste, bei Temperaturen von bis zu 35 Grad Celsius und mit insgesamt 3.101 Höhenmetern.

Zwischenzeitlich setzte sich Hailey mit einem Angriff ab. „Ich konnte nicht folgen, das war mental ein harter Moment. Aber ich wusste, dass ihn dieser Einsatz viel Energie kosten würde.“

Für Mayr war es der sportliche Höhepunkt einer Saison mit Rückschlägen. Nach einem dritten Platz bei der Europameisterschaft und einem krankheitsbedingten Ausstieg bei der Ultracycling-Weltmeisterschaft reiste er mit nur einem Betreuer in die USA. „Eigentlich wollte ich nur Erfahrung in Amerika sammeln“, sagt Mayr. „Aber nach den Rückschlägen der letzten Rennen war klar: Ich will dieses Rennen gewinnen.“

Eine Woche vor dem Start bereitete sich das Duo gezielt auf die Bedingungen vor. Trainiert wurde bewusst in der Mittagshitze, unterstützt durch monatelanges Indoor-Hitzetraining in Deutschland. Auch die Abläufe an der Verpflegungszone wurden präzise einstudiert, da jede Pause in die Gesamtzeit einging.

Der Start erfolgte um 17 Uhr Ortszeit. Schon früh kristallisierte sich heraus, dass der Sieg nur zwischen Mayr und Hailey entschieden werden würde. Auf der 29 Kilometer langen Runde fuhren beide über viele Stunden nahezu gleichauf. „Wir haben uns ständig überholt, aber nie wirklich voneinander gelöst“, so Mayr. Nach zwölf Stunden lag er kurzzeitig mit drei Kilometern in Führung und fuhr einen Schnitt von über 38 km/h.

Mit dem Tagesanbruch stiegen die Temperaturen weiter an. Mayr verzichtete zugunsten besserer Kühlung auf aerodynamische Ausrüstung. „Ich habe pro Stunde fast ein Liter Flüssigkeit verloren, insgesamt rund 16 Liter“, sagt er. Die durchschnittliche Körperkerntemperatur lag nach eigenen Angaben bei 38,3 Grad.

Zwischenzeitlich setzte sich Hailey mit einem Angriff ab. „Ich konnte nicht folgen, das war mental ein harter Moment. Aber ich wusste, dass ihn dieser Einsatz viel Energie kosten würde.“

Als das Kohlenhydratpulver zur Neige ging, griff Mayr zeitweise auf Cola zurück, um die Energiezufuhr aufrechtzuerhalten. „Ich wusste, dass ich nicht mehr stehen bleiben darf, egal was kommt.“ Nach knapp 24 Stunden beendete er die letzte Runde als Führender.

Im Ziel wartete Mayr auf seinen Konkurrenten. Beide umarmten sich erschöpft. „Wir haben uns gegenseitig über 24 Stunden bis an die Grenze getrieben. Es gab keinen Frust, nur Anerkennung.“ Offizielle bezeichneten die Szene später als außergewöhnliches Beispiel sportlicher Fairness.

Mit dem Titelgewinn zählt Mayr nun zur internationalen Spitze des Ultracycling. „Dieses Rennen war mehr als ein Sieg“, sagt er. „Es war der Beweis, dass man mit Fokus, Struktur, Leidenschaft und einem starken Team im Rücken alles erreichen kann – auch wenn man nur zu zweit gegen acht antritt.“

HEIMSPIEL



VS



28. DEZ // 19:00 UHR

PENNY DEL



POWERED BY

AHA
360°

PANTHERTICKETS

Tickets für die Heimspiele erhältst du online unter PANTHERTICKETS.DE oder in unserem [1878 SHOP](http://1878.SHOP) im Stadion.

Öffnungszeiten:
Di. - Do. 17 - 19 Uhr
Fr. 13 - 17 Uhr

Alle Infos über die Heimspiele der Augsburger Panther im Curt-Frenzel-Stadion findest du unter:

WWW.AEV-PANTHER.DE

PIUS
BESTATTUNGEN
PIUS MIT DEINER SEITE

Wir werden für Sie tätig:
 - Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
 - Überführung im In- und Ausland
 - Bestattungsvorsorge mit finanzieller Absicherung

Thyssenstr. 31
86368 Gersthofen
Bauernbräustr. 1a
86316 Friedberg
www.piush-bestattungen.com

Tel. 08 21 - 450 45 75

Aufgefallen!



Das war's mit dem Römertrikot für diese Saison. Am Freitag gab es noch einmal einen großen Run auf die nachbestellten Exemplare, des beliebten FCA-Trikots. Mittlerweile sind alle restlos ausverkauft.



Zitat der Woche

Thomas Schemitsch (Verteidiger Augsburger Panther)

„Ich bin doch hier, um Hockey zu spielen. Wir sind es längst gewöhnt, dass um die Feiertage ständig gespielt wird“, sagt Thomas Schemitsch zum vollen Spielplan über die Feiertage bis ins neue Jahr hinein. Die Augsburger Panther sind beinahe im Zwei-Tages-Rhythmus gefordert, während die restliche Bevölkerung es in der städtischen Zeit eher ruhiger angehen lässt.



Geburtstag der Woche

Christian Ruck (71)



An Heiligabend darf der ehemalige Bundestagsabgeordnete seinen 71. Geburtstag begehen. Alles Gute!



Festliche Premiere für Messe-Komposition



Christina Drexel und talentierte (Jung-) Musiker in St. Ulrich

Das Leben ist schön im FANTASYLAND.



07:00 Uhr einschalten!

radio fantasy

Von Julia Greif

Festlich-prächtig klang es in der Augsburger Basilika St. Ulrich und Afra schon in der Adventszeit: An einem gewöhnlichen Mittwochabend war die Kirche gut gefüllt.

Grund war nicht nur der Gottesdienst für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Maria Stern. Sonder vor allem, dass in diesem Rahmen die „Pastoralmesse in G-Dur für Solo-Orgel, Solo-Harfe, Gesangssoli Chor & Orchester“ von Dr. Christina Drexel – bereits ihre zweite – uraufgeführt wurde. Von ihrem Kammerorchester Maria Stern, einem Projektchor und tollen Solisten (Neunklässlerin Sophia Langer an der Harfe, den Sopranpart übernahm Hannah Grayer (Q13), die Alt-Stimme Hanna Kassnel (11. Klasse), den Tenor Julius Noack (Q13) sowie Matthias Wörner (Q13) den Bass-Part). Souverän getragen von Peter Bader an der Ulrichsorgel. Pfarrer Reinfried Rimmel betonte in seiner Predigt: „Wir hören heute eine Uraufführung, auch das ist ein Anfang. Etwas, was mehr ist, als man ausrechnen kann.“

Im Sander-Stift übergab Rotary Mitglied Thomas Weber stellvertretend für den Rotary Club Augsburg Fuggerstadt die Geschenke, die in allen fünf städtischen Senioreneinrichtungen an pflegebedürftige Menschen, an Heiligabend verteilt werden und für die eine besondere Aufmerksamkeit wichtig ist.

Ein festlich geschmückter Wunschbaum mit 133 Sternen, liebevoll verpackte Geschenke und viele engagierte Helferinnen und Helfer: Im Sander-Stift der Altenhilfe Augsburg wurde kurz vor Weihnachten deutlich, wie viel Wärme und Wertschätzung kleine Gesten entfalten können. Im Rahmen der Wunschbaum-Aktion des Rotary Club Augsburg-Fuggerstadt wurden 133 Geschenkpakete an Senioren und Senioren aus allen fünf städtischen Einrichtungen übergeben.

Die Aktion ist längst zu einer kleinen Tradition geworden. Auch in diesem Jahr hatten Mitglieder des Rotary Clubs die Geschenke für die pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in den städtischen Senioreneinrichtungen sorgfältig zusammengestellt – mit weihnachtlichen Süßigkeiten, Tee, Körperpflegeprodukten so-

wie beliebten Mal- und Rätselbüchern. Alles Dinge, die den Alltag bereichern und gerne genutzt werden. Der logistische Aufwand war dabei nicht zu unterschätzen: Gleich zwei Sprinter waren nötig, um alle Pakete rechtzeitig ins Sander-Stift zu bringen.

Zur symbolischen Übergabe der Geschenke kamen unter anderem Sozial- und Pflegereferent Martin Schenkelberg sowie Kristian Greite, Werkleiter der Altenhilfe Augsburg. Schenkelberg nutzte die Gelegenheit, um dem Rotary Club ausdrücklich zu danken: „Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich – gerade in Zeiten, in denen viele gesellschaftliche Herausforderungen gleichzeitig bestehen. Der Rotary Club Augsburg-Fuggerstadt zeigt mit dieser Aktion, wie wichtig Zusammenhalt, Mitmenschlichkeit und persönlicher Einsatz sind. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich“, so der Sozial- und Pflegereferent.

Initiiert und begleitet wurde die Wunschbaum-Aktion von Rotary-Mitgliedern, darunter Pastpräsident Thomas Weber und der Rotarierin Beatrice Schmucker. Zusammen übergaben sie offiziell die Geschenke bei einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft, damit diese anschließend in die anderen Senioreneinrichtungen der Altenhilfe verteilt werden können. Die nummerierten Sterne an den zwei festlich geschmückten Wunschbäumen standen dabei symbolisch für die Menschen in den Senioreneinrichtungen, an die in der Adventszeit gedacht wurde. Gerade in der Weihnachtszeit wird deutlich, wie wertvoll solche Zeichen der Aufmerksamkeit sind. Die Wunschbaum-Aktion ist ein stilles, aber kraftvolles Zeichen gelebter Solidarität zum Weihnachtsfest.

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS
Bund der Selbstständigen
Ortsverband Augsburg

16.01.2026
Ringhotel Alpenhof

Augusta, quo vadis?
Einladung zur Podiumsdiskussion

Der BDS Augsburg lädt am 16.01.2026, 18:00 Uhr, Mitglieder und Interessierte zur Podiumsdiskussion mit Augsburger OB-Kandidatinnen in das »Ringhotel Alpenhof«

Bayerns drittgrößte Stadt gibt Vielen ein Rätsel auf. Strukturwandel und Stellenabbau einerseits, annähernde Kommunalbeschäftigung andererseits. Dazwischen irgendwo der Fachkräftemangel. Hier wohnen die ärmeren Bürger Bayerns, während der Gewerbesteuersatz die oberste Liga erreicht hat. Wohnraumangel, steigende Mieten, teurer ÖPNV-Ausbau, etc. – das alles scheint der Lebensqualität und den Standortfaktoren nicht zu schaden. Laut Umfragen, eine der glücklichsten Städte, auch eine der sichersten und in der Digitalisierung vorbildlich. Die Stadt ist attraktiv, der Zuzug hat bei 300.000 Einwohnern den bisher höchsten Stand erreicht, Tendenz weiter stark steigend. Derzeit 9 OB-Kandidatinnen bedeuten aber alles andere, als ein „Weiter so!“

SELBSTÄNDIGE IN

DANKE FÜR IHRE TREUE!

SEGMÜLLER

100 JAHRE JUBILÄUMS FINALE BEI SEGMÜLLER

Letzte Chance!

JETZT
SEGMÜLLER PLUS
KUNDE WERDEN!

10-FACH TREUE-BONUS
UND WEITERE EXKLUSIVE
VORTEILE SICHERN!



10fach TREUE BONUS

FÜR ALLE
SEGMÜLLER PLUS
KUNDEN

Jetzt shoppen und **10%**
des Einkaufwertes als
Warenutschein
erhalten.

AUF
EINFACH
ALLES!

SEGMÜLLER

100 JAHRE JUBILÄUMS FINALE BEI SEGmüLLER

FÜR ALLE
SEGmüLLER PLUS
KUNDEN

10 fach TREUE BONUS

Jetzt shoppen und 10%
des Einkaufwertes als
Warengutschein
erhalten.

AUF
EINFACH
ALLES!



Esstisch
299.-**
199.99
Jahrhundert-Angebot



[de]sign & more®

inkl. manueller
Relaxfunktion

SOFORT ZUM
MITNEHMEN
oder liefern lassen



549.-**

299.-
Jahrhundert-Angebot



1199.-**

799.-
Jahrhundert-Angebot

Wohnwand 'Durian': Front weiß matt MDF Komposit weiß
Artisan Eiche Nachbildung; B/H/T ca. 296x201x47 cm, 3703456
Gesamtbreite für das oben abgebildete Modell inkl. optionaler
Zusatzausstattung 999,-



138.99**

99.99
Jahrhundert-Angebot

Hochschrank für Maschinen-
umbau 1 Klappe, Metallgriff
B/H/T ca. 50x162x67 cm, 3735981

152.99**

119.99
Jahrhundert-Angebot

119.99
Jahrhundert-Angebot

Wirtschaftsraumsystem 'Akapp10': Front und Korpus in Anthrazit
Metallgriffe, Softclose, ohne Dolle und Geräte. 1. Aufsatzschrank 1 Tür, B/H/T ca.
50x58x67 cm, 3735992 59.99** 49.99** 2. Stauraumschrank 1 Tür, B/H/T ca.
50x162x67 cm, 3735990 3. Aufsatzschrank 1 Tür, B/H/T ca. 67x38x67 cm,
3735994 68.99** 54.99** 4. Hochschrank 2 Türen, 1 Schublade, B/H/T ca. 67x162x67 cm,
3735985 109.99** 159.99** 5. Wäscheschrank 3 Türen, B/H/T ca. 50x162x67 cm, 3735987

Polstergarnitur

~~1199.-**~~

699.-

Jahrhundert-Angebot



verschiedene Bezugstoffe zum individuellen Preis

Polstergarnitur „Fabio“ Stoffbezug, Metallfuß schwarz, inkl. Kopfteilverstellung, best. aus: Longchair mit Bettkasten Armlehne links und Sofa 2-Sitzer mit Bettfunktion Armlehne rechts, Stellmaß ca. 175x287 cm. 38.22834 Ohne Dekokissen. Couchtisch-Set „Spiro“ Platte Melamin, Metallgestell schwarz, best. aus: Couchtisch D/H ca. 80x44 cm und Couchtisch D/H ca. 50x34 cm. 3812948

inkl. Kopfteilverstellung

inkl. Bettkasten & Bettfunktion



Couchtisch-Set ~~79.99**~~

49.99

Jahrhundert-Angebot



~~159.99**~~

129.99

Jahrhundert-Angebot

~~59.99**~~

49.99

Jahrhundert-Angebot

Jugendzimmer „Liverpool“ Ausl. Plankenleiche Nachbildung, Absetzung graphit. ③ Kleiderschrank 3-trg. mit Spiegel und 2 Schubladen mittig, B/H/T ca. 135x198x58 cm. 3586744 ~~239.-**~~ 179.99 ② Bett Liegefläche ca. 90x200 cm. 3586752 Ohne Lattenrost, Matratze und Deko. ③ Nachttisch mit 1 Schublade und 1 offenes Fach. 3586772



~~199.99**~~

159.99

Jahrhundert-Angebot

~~269.-**~~

229.-

Jahrhundert-Angebot

~~179.99**~~

119.99

Jahrhundert-Angebot

Babyzimmer „Image“ Ausl. Weiß Melamin. ① Kinderbett Liegefläche ca. 70x140 cm. 3667372 Ohne Matratze und Deko. ② Wickelkommode 2-trg. mit 1 Schubkasten, B/H/T ca. 120x102x77 cm. 3667375 ③ Kleiderschrank 3-trg. mit 2 Schubkästen, B/H/T ca. 120x191x55 cm. 3667370



Schwebetürenschrank

~~919.-**~~

579.-

Jahrhundert-Angebot

Boxspringbett

~~1199.-**~~

599.-

Jahrhundert-Angebot

Schwebetürenschrank „Tero“ 3-trg., in Ausl. Graphit, Spiegelüre mittig, Griffleisten Korpusfarben, B/H/T ca. 242x223x69 cm. 3873666 (E) www.blauer-engel.de/uz38
Boxspringbett „Blizzard“ in Ausl. Stoff cremebeige, Box mit Profilschaum, inkl. Wendematratze mit Federkern, PU-Schaum-Topper und 4 Kissen, Füße Kunststoff schwarz, Liegefläche ca. 180x200 cm. 3826148

KISSEN-SET
GESCHENKT

Zu diesem Boxspringbett erhalten Sie 2x 60x35 cm und 2x 40x40 cm Kissen gratis.

Nachhaltig zertifiziert (C, D, E)

5 JAHRE GARANTIE

SEGmüller

verschiedene Bezugstoffe
preisgleich erhältlich

899.-**

549.-

Jahrhundert-Angebot

Polsterbett „Melissa“ im Bezug Eden, Liegefläche ca. 180x200 cm. Ohne Matratze, Lattenrost und Deko. 3880238

Schlafsofa „Stanley“ Stoffbezug, Metallfuß, Federkernpolsterung, inkl. Armteilverstellung, Bettkasten und 2 Rückenkissen, Liegefläche ca. 143x194 cm, Breite ca. 200 cm. 3171307

inkl. Armteilverstellung

inkl. Bettkasten

699.-**

Jahrhundert-Angebot

399.-

Jahrhundert-Angebot



MÖBELKAUF GANZ OHNE RISIKO

Wir gewähren Ihnen auf alle mit unserem Siegel gekennzeichneten und neu erworbenen Möbel „5 Jahre Garantie“ in voller Überzeugung, Ihnen eine gesicherte Qualität zu gewährleisten. Für ein gutes Gefühl beim Möbelkauf!

Testen Sie bis zu 100 Tage und Nachts Ihre neue Matratze. Sollten Sie nicht zufrieden sein, finden wir für Sie perfekt eine geeignete Matratze. Ihre alte Matratze tauschen wir für Sie um. Nicht gültig in unserem Onlineshop.

Alles Abholpreise.

Gerne liefern wir gegen geringen Aufpreis!

**Bisheriger Preis

2601JJ_GF_PU-A | 3

100 JAHRE
SEGmüller

100 JAHRE JUBILÄUMS FINALE BEI SEGmüLLER

AUF EINFACH ALLES!

10fach TREUE BONUS

FÜR ALLE SEGmüLLER PLUS KUNDEN

Jetzt shoppen und 10% des Einkaufswertes als Warengutschein erhalten.

für 4 Personen



Kombi-Service „Stella“ 12-tlg. Porzellan, weiß-gold-silber, best. aus: Je 4x Frühstücksteller ø 20,5 cm, Speisteller 26,8 cm, Suppenteller 20,3 cm. 389514



Friedberg

Augsburger Str. 11-15,
86316 Friedberg
Tel.: 0821/6006-0

Parsdorf

Heimstettener Str. 10,
85599 Parsdorf
Tel.: 089/90053-0

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG · Münchner Straße 35 · 86316 Friedberg · Alle Maße sind ca.-Angaben. Alle Preise sind Abholpreise. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen. 2601JJ_FPA Promotion Team Friedberg. Preise gültig bis 10.01.2026.

Online einkaufen auf
SEGmüLLER.DE
Folgen auf

SONDERÖFFNUNGSZEITEN
Heilig Abend, Mi. 24.12.25
10:00-14:00 Uhr
Silvester, Mi. 31.12.25
10:00-16:00 Uhr



*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

**Bisheriger Preis

EINRICHTEN · WOHLFÜHLEN · SEIT 1925

SEGmüLLER